



how to succeed in business without really trying

**wie man karriere macht,  
ohne sich anzustrengen**

**theater für  
niedersachsen.**

[www.mein-theater.live](http://www.mein-theater.live)

# **wie man karriere macht, ohne sich anzustrengen**

## **– die handlung**

Fensterputzer J. Pierrepont Finch geht in dem gleichnamigen Ratgeber der Frage nach, wie man Karriere macht, ohne sich anzustrengen. Eine Firma, in der er diesen Weg beschreiten kann, ist schnell gefunden: die World Wide Woppel Company. Kaum betritt er sie, trifft er auf den abweisenden Generaldirektor J. B. Biggley und Rosemary, die ihm nicht ganz uneigennützig den Weg zum Personalchef weist. Hier schafft es Finch, listig wie er ist, einen Job zu ergattern. Nach und nach steigt er die Karriereleiter empor.

Finch scheut vor nichts zurück, um sein (Zwischen-)Ziel, Leiter der Werbeabteilung zu werden, zu erreichen und zeigt sich sogar an einem Samstag im Büro: Seinen Chef Biggley beeindruckt nicht nur das, sondern auch die Tatsache, dass die beiden scheinbar die gleiche Universität besucht haben und auch weitere Leidenschaften teilen.

Während Biggleys Neffe Bud gegen Finch intrigiert, weiß der sich zu helfen, dreht den Spieß um, gelangt so an seinen Traumjob und macht Rosemary zu seiner Sekretärin. Doch Bud gibt keine Ruhe: Er präsentiert Finch eine Idee, mit der er bei Biggley bereits abgeblitzt ist, erklärt sie aber zur Goldgrube. Auf Anraten des Buches verfolgt Finch die Idee weiter. Bud scharft seine Kollegen um sich und erzählt von seiner Intrige gegen den Aufsteiger. Doch natürlich geht sein Plan erneut nicht auf. Finch kann Biggley von der Idee überzeugen.

Und so beginnen die Dreharbeiten zu einer Fernsehshow, DER Fernsehshow: die Schatzsuche. Schnell entwickelt sich das Projekt zu einer einzigen Katastrophe. Ob Finchs Karriere noch zu retten ist?

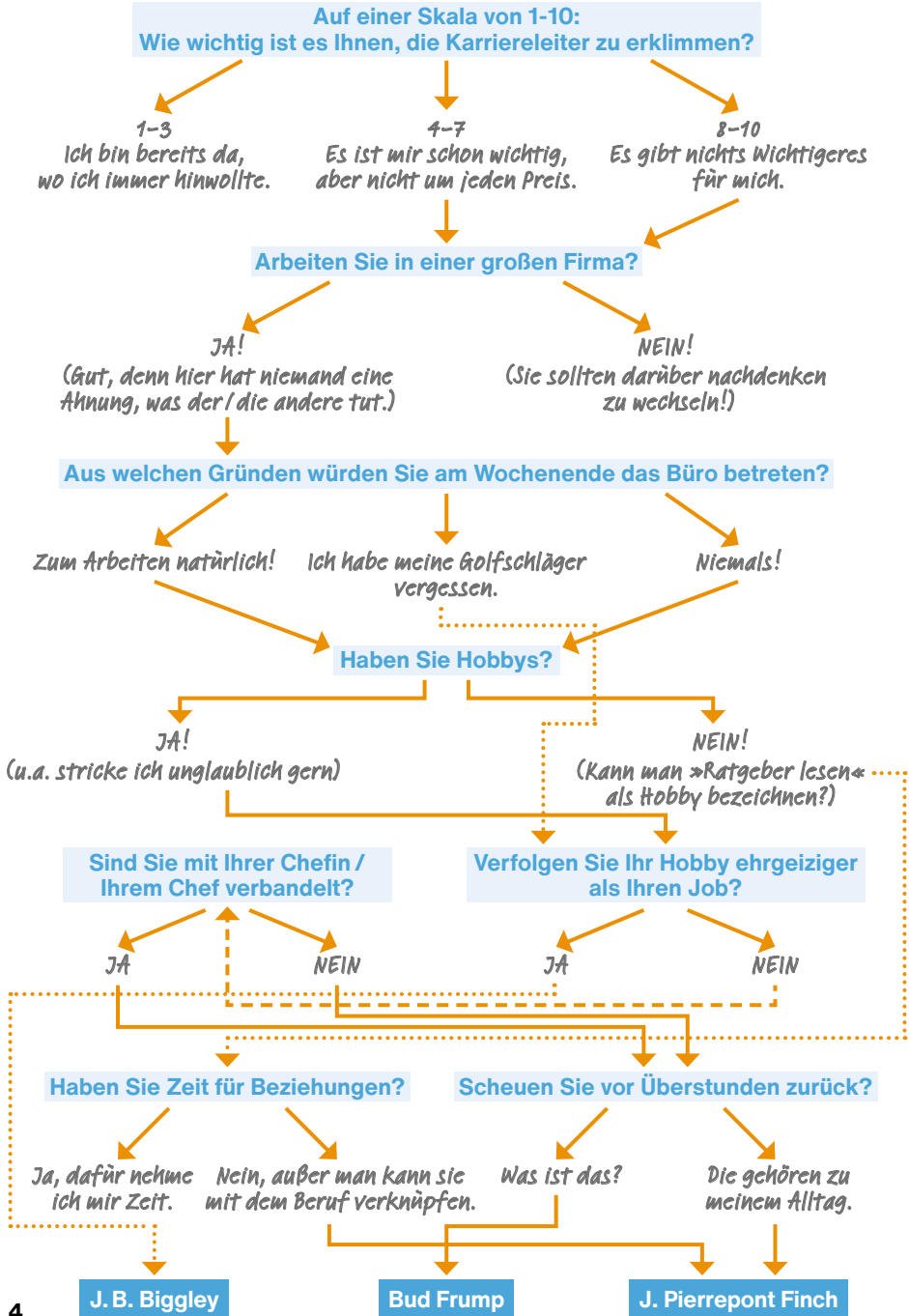


kathrin finja meier (rosemary), louis dietrich (finch), ensemble

Bereits 1955 war Shepherd Meads Buch »How to succeed in business without really trying« ein Riesenerfolg. 1961 wurde schließlich die Musical-Fassung von Frank Loesser und Abe Burrows in New York uraufgeführt und unter anderem mit mehreren Tony Awards und dem Pulitzer Prize ausgezeichnet. In jüngster Vergangenheit waren hier unter anderem Daniel Radcliffe und John Larroquette zu sehen. Seit 2012 wird die Rolle des J. Pierrepont Finch von Nick Jonas und die Rolle von J. B. Biggley von Beau Bridges gespielt.

Musikalisch nicht nur auf die 1960er Jahre begrenzt, bringt das Orchester des tfn den großartigen klassischen Broadwaysound zu Gehör und lässt das Publikum atmosphärisch in den goldenen Zeiten des Musicals schweben. Den Darstellenden auf der Bühne verhelfen die beschwingten Nummern wie »Kein Kaffee« oder »Wer hält die Fahne hoch?« zu leichtfüßigen Choreografien und lustigen, berührenden und kämpferischen Songs.

# welcher karrietertyp sind sie?





lucía bernadas cavallini (hedy la rue), uwe tobias hieronimi (biggley)

## **sie sind wie:**

### **J. B. Biggley**

Sie sind bereits erfolgreich im Geschäftsleben angekommen und haben eine leitende Funktion inne. Die harte Arbeit der letzten Jahre hat sich ausgezahlt und Sie können sich nun entspannt Ihren Hobbys widmen und andere für Sie arbeiten lassen!

### **Bud Frump**

Karriere? Unbedingt! Dafür arbeiten? Bitte nicht so viel! Sie sind gerissen genug, um zu wissen, dass Vitamin B Sie weit nach oben bringen kann und scheuen nicht davor zurück, dieses Wissen für Ihre Zwecke zu nutzen!

### **J. Pierrepont Finch**

Auch wenn Sie von Haus aus vielleicht nicht so privilegiert wie andere sind – mit Ihrem Charme, Ihrer Gewieft- und Gewitztheit nehmen Sie alle für sich ein. Sie werden es noch weit in der Firma bringen. Doch Obacht: Es könnte Neider geben!





**louis dietrich (finch), lucia bernadas cavallini (hedy la rue)**

# drei fragen

## an den regisseur matthias von stegmann

Matthias von Stegmann ist sowohl als Theaterregisseur als auch als Autor und Regisseur zahlreicher Synchronisationen für Film und Fernsehen erfolgreich. Zu seinen bekanntesten Arbeiten gehören die Synchronisationen vieler Folgen der Serien *die nanny*, *hör mal*, *wer da hämmert*, *family guy* sowie zahlreicher Kinofilme. Seit 2006 ist er als Autor und Regisseur der deutschen Fassung der *simpsons* tätig. Seine Operninszenierungen waren unter anderem in Bayreuth, Budapest und am New National Theatre in Tokio zu sehen. Dramaturgin Julia Hoppe hat mit Matthias von Stegmann über seine zweite Inszenierung am tfn gesprochen:

**Du hast am tfn bereits mit großem Erfolg *die fledermaus* von Johann Strauss inszeniert. *wie man karriere macht, ohne sich anzustrengen* ist eine Koproduktion unserer beiden Sparten Musiktheater und Musical, inklusive Opernchor und Orchester, also eine große Nummer. Gleichzeitig ist es deine erste Musicalproduktion. Ist das eine besondere Herausforderung?**

Der Unterschied ist eigentlich nicht so groß. Die Herausforderung lag vor allem in der Konzeption, da Musical sehr viel kleinteiliger ist: Die vielen Ortsveränderungen und schnellen Szenenwechsel machen die Sache komplizierter als zum Beispiel bei einer Wagner-Oper. Andererseits ähnelt das Musical in der Struktur einer Operette, der Sprung von der *fledermaus* zu *karriere* war für mich daher viel kleiner als z. B. vom *lohengrin* zur *fledermaus*.

**Das Musical stammt aus dem Jahr 1961. Damals war das Männer- und Frauenbild noch ganz anders als heute. Mit heutigem Blick auf das Stück: Was hat dich an dem Thema interessiert? Wie gehst du in deiner Inszenierung mit den Geschlechterrollen um?**

Ich mag die Musik sehr gerne und auch die Geschichte des Amerikanischen Traums – vom Tellerwäscher oder besser gesagt, vom Fensterputzer zum Millionär – finde ich spannend.

Was die Frage der Geschlechterrollen angeht, muss man sich natürlich mit dem Thema auseinandersetzen. Das Musical stammt aus den 1960er Jahren, es persiflierte und überspitzte die Geschlechterrollen aber damals schon und genau das versuchen wir auch.

Die Charaktere von Rosemary und Hedy La Rue haben wir etwas modernisiert, weniger aus Political Correctness (ein historisches Stück bleibt ein historisches Stück) als vielmehr aus der Überzeugung heraus, dass sich die Wahrnehmung in den letzten 60 Jahren verändert hat: Karrieremann und Frau am Herd sind nicht mehr das klassische Paar. Darum funktioniert die Liebesgeschichte zwischen Finch und Rosemary nicht, würde man sie eins zu eins übernehmen. Deshalb nimmt Rosemary in meiner Inszenierung die Rolle der »traditionellen Hausfrau« nicht kritiklos an, sondern hinterfragt sie. Damit wird sie Finch gegenüber gleichberechtigter und die Liebesgeschichte wird für uns nachvollziehbarer, was mir wichtig war. Aus diesem Grund sind wir auch an einer weiteren Stelle etwas vom Original abgewichen: Die Nummer »Ich glaub' an dich« wird durch Rosemarys Auftritt, den es so im Stück nicht gibt, ein Bekenntnis zur Partnerschaft und verkommt nicht zu einer reinen Machonummer.

So wird auch die Männerrolle ein wenig »heutiger«. Finch ist Rosemary gegenüber sensibler und wird nicht auf den Karrierehai reduziert.





damen des opernchores, silke dubilier (miss krumholtz), katharina wollmann (smitty), kathrin finja meier (rosemary)

Die behutsamen Eingriffe bei der Darstellung der Geschlechterrollen sind weniger ein politisches Statement als der Versuch, menschliche Beziehungen für unsere Augen glaubhaft zu machen und eine plausible Geschichte zu erzählen.

**Glaubst du, dass die Methode aus dem gleichnamigen Ratgeberheftchen in der heutigen Arbeitswelt noch funktionieren könnte?**

Man müsste den Ratgeber sicherlich etwas umformulieren, aber die Grundmechanismen greifen heute wie damals. Egal in welcher Branche: Fachliche Inkompetenz hat viele Führungskräfte nicht an einer Karriere gehindert. Den Weg nach oben beschreitet man selten nur dadurch, seinen Job zu beherrschen. Sich verkaufen zu können und ein gesundes Maß an Manipulation (oder nennen wir es charmant Diplomatie) sind nach wie vor wichtige Bausteine zum Erfolg.



ensemble



# how to succeed in business without really trying **wie man karriere macht, ohne sich anzustrengen**

**Musik und Gesangstexte  
von Frank Loesser**

**Buch von Abe Burrows,  
Jack Weinstock und Willie Gilbert**  
nach dem gleichnamigen Buch von  
Shepherd Mead  
erstmals präsentiert von  
CY FEUER und ERNEST H. MARTIN  
in Zusammenarbeit mit  
FRANK PRODUCTIONS  
Deutsche Fassung von Roman Hinze

**premiere**

samstag, 14. januar 2023, 19 uhr  
großes haus, hildesheim  
spielzeit 22\_23

**aufführungsdauer**

ca. 2 stunden 55 minuten,  
inklusive einer pause

**aufführungsrechte**

die übertragung des aufführungs-  
rechtes erfolgt in übereinkunft mit  
music theatre international (europe) ltd,  
london. bühnenvertrieb in deutschland:  
musik und bühne verlagsgesell-  
schaft mbh, wiesbaden.

**ensemble**

**finch** louis dietrich  
**rosemary** kathrin finja meier  
**biggley** uwe tobias hieronimi  
**bud frump** samuel jonathan bertz  
**hedy la rue** lucía bernadas cavallini  
**smitty** katharina wollmann  
**bratt** julian rohde  
**gatch** daniel wernecke  
**miss jones** neele kramer

**twimble** raphael dörr  
**wally womper** eddie mofokeng  
**miss krumholtz** silke dubilier  
**tackaberry** johannes osenberg  
**jenkins** jakob brüll  
**fernsehansager** jesper mikkelsen  
**wilkington** daniel chopov  
**toynbee** atsushi okumura  
**peterson** chun ding  
**2 putzfrauen** steffi fischer, sarah kollé  
**2 woppel girls** anne anderson,  
kathelijne wagner  
**sicherheitsmann** marco simonelli  
**stimme des buches**  
matthias von stegmann

opernchor des tfn  
orchester des tfn

**musikalische leitung** florian ziemen  
**inszenierung** matthias von stegmann  
**bühne + kostüme** simon lima holdsworth  
**chor** achim falkenhausen  
**choreografie** leszek kuligowski  
**dramaturgie** julia hoppe, jannike schulte  
**regieassistenz + abendspielleitung**  
natascha flindt, jana christina lindner  
**ausstattungsassistenz**  
patrizia bitterich (bühne),  
amelie müller (kostüme)  
**inspizienz + probensoufflage**  
konstanze wussow  
**inspizienz** stefan garbelmann  
**musikalische studienleitung**  
sergei kiselev  
**repetition** kathryn bolitho,  
clara hyerim byun, ki yong song



# ensemble



florian ziemer



matthias  
von stegmann



simon lima  
holdsworth



achim falkenhausen



leszek kuligowski



louis dietrich



kathrin finja meier



uwe tobias hieronimi



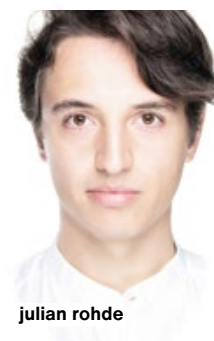
samuel jonathan bertz



lucia  
bernadas cavallini



katharina wollmann



julian rohde



daniel wernecke



neele kramer



raphael dörr



eddie mofokeng



# ensemble



silke dubilier



johannes osenberg



jakob brüll



jesper mikkelsen



daniel chopov



atsushi okumura



chun ding



steffi fischer



sarah kollé



anne anderson



kathelijne wagner



marco simonelli



fotografieren sowie ton- und bildaufzeichnungen sind nicht gestattet  
und verstoßen gegen das urheberrechtsgesetz.

## technik / werkstätten

technische direktion \_ daniel t. kornatowski \*  
mitarbeit technische direktion \_ carolin stoeckel  
ausstattungsleitung \_ anna siegrot \* | technische leitung produktion \_ dietmar ernst  
bühnentechnik \_ marcus riedel \*, holger bodnar, stephan eggert,  
christoph bormann, martin busche, arben avdiq  
beleuchtung \_ dominik schneemann \*, reinhold bernhards, lukas trümper,  
janine christ, mario potratzki, stefan kühle, lars neumann, thorsten kepler,  
friedhelm schuldig, vanessa schneider | ton \_ david ludz \*, timon sohl,  
dennis brendes | maske \_ katharina rompf \*, narges safarpour, julia rüggeberg,  
sara natuschka, sabrina siemann, jennifer mewes, ines keßler, lara faeseler  
requisite \_ silvia meier \*, friederike thelen, pauline hagenah  
schneidereien \_ kerstin joshi \*, renatus matuschowitz \*, alicia jaffé,  
fabian lindhorst | werkstättenleitung \_ kai oberg \* | tischlerei \_ philip steinbrink \*  
malsaal \_ sarah ottensmeier | schlosserei \_ joachim stief \*  
dekoration \_ danja eggert-husarek, anita quade

\* abteilungsleiter\_in

## impressum

tfn · theater für niedersachsen | theaterstraße 6, 31141 hildesheim  
www.mein-theater.live | spielzeit 22\_23

intendant + geschäftsführer \_ oliver graf

prokuristin \_ claudia hampe

redaktion \_ julia hoppe, jannike schulte

texte \_ alle texte sind originalbeiträge für dieses programmheft von julia hoppe  
und jannike schulte.

probenfotos \_ jochen quast

porträtfotos \_ tim müller, matthias von stegmann © jochen quast,

anne anderson © steffi fischer

titelbild \_ LOOK//one gmbh | gestaltungskonzept \_ jean-michel tapp

layout \_ susanne heisterhagen | druck \_ QUBUS media gmbh

## gefördert durch



Niedersachsen



Stadt Hildesheim



Landkreis  
Hildesheim

## medienpartner



## mit freundlicher unterstützung



Sparkasse  
Hildesheim Goslar Peine



Volksbank eG  
Hildesheim-Lehrte-Pattensen



Volksbank  
Hildesheimer Börde



gbg  
wohnen  
in Hildesheim



kwg  
Zuhause  
um Hildesheim



Ihr Partner  
für Energie



WALDHOTEL  
HILDESHEIM



NOVOTEL  
HOTELS & RESORTS



AUDIO  
WEST | TECHNIX  
WEST | EVENT  
WEST



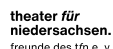
Elektra  
LINDEMANN  
Komplett-Service



fasson  
AG  
textilpflege



ZINGEL-OPTIC  
AUSLENTIK & HILDESHEIM



theater für  
niedersachsen.  
freunde des tfn e. v.

**»zufällig ist meine mutter  
biggleys schwester.  
wenn irgendwas nicht glattläuft,  
rufe ich meine mutter an.  
und die ruft mrs. biggley an.  
und mrs. biggley ruft  
mr. biggley an.  
das nennt man kommunikations-  
kultur.«**

**bud frump**